

Neuigkeiten und Fortsetzungen

[35240.] von
B. G. Teubner in Leipzig.
 1874. V.

Nr. IV siehe Börsenblatt Nr. 191, S. 2985.

Soeben versandte ich nachstehend verzeichnete Artikel an diejenigen Handlungen, von denen mir eine Bestellung darauf zugeht. Auch diesmal fehlen wieder die Aufträge einer Anzahl von Sortimentshandlungen, von denen ich weiss, dass Ihnen der verspätete Empfang meiner Neuigkeiten unangenehm ist. Ich mache daher wiederholt darauf aufmerksam, dass ich durchaus nichts unverlangt versende und nach der allgemeinen Versendung von den in kleinerer Auflage gedruckten wissenschaftlichen Neuigkeiten in der Regel nichts mehr à cond. liefern kann.

Leipzig, 15. September 1874.

B. G. Teubner.

Anchieta, Joseph de, Arte de grammatica da lingua mais usada na costa do Brasil, novamente dado à luz por Julio Platzmann. Lex.-8. [XII u. 82 S.] Geh. (Commissions-Artikel.) n. 8 $\frac{1}{2}$.

Eine Grammatik der Brasilianischen Sprache im portugiesischen Originaltext aus dem 16. Jahrhundert, welche hier in diplomatisch genauem Abdruck reproducirt wird. Das Buch ist von grossem Interesse für Sprachforscher, wird aber voraussichtlich in Deutschland nur von Bibliotheken gekauft werden. Die Auflage ist bloss 100 Exemplare stark und kann ich daher nur ausnahmsweise à cond. liefern.

Baumgart, Dr. Herm., Gymnasiallehrer am Königl. Friedrichs-Collegium zu Königsberg i. Pr., Aelius Aristides als Repräsentant der sophistischen Rhetorik des zweiten Jahrhunderts der Kaiserzeit. gr. 8. [X u. 240 S.] Geh. n. 6 $\frac{1}{2}$.

Für Historiker und Philologen wird diese von Lehrs und Ritschl empfohlene Schrift von Interesse sein.

Christ, W., Metrik der Griechen und Römer. gr. 8. [XII u. 684 S.] Geh. n. 14 $\frac{1}{2}$.

Auf keinem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft hat sich in dem letzten Jahrzehend eine so grosse Thätigkeit und reformatorische Bewegung entwickelt, als auf dem der Metrik. Der Verfasser dieses Handbuchs hat sich durch zahlreiche Arbeiten in Zeitschriften und Programmen nicht am wenigsten dabei betheiligt und seine Ansichten sind von den bedeutendsten Philologen gebilligt worden. Das vorliegende abschliessende Handbuch wird daher vorraussichtlich, da es ohnehin an einem kurz gefassten Buche dieser Art fehlt, bei den Philologen und insbesondere auch bei den Gymnasiallehrern die günstigste Aufnahme finden.

Corssen, W., über die Sprache der Etrusker. Erster Band. Mit Holzschnitten und 25 lithographirten Tafeln. gr. 8. [XXXVI u. 1016 S.] Geh. n. 30 $\frac{1}{2}$.

Die Sprache der Etrusker war bis jetzt den Philologen und Sprachforschern ein ungelöstes Räthsel. Der durch seine

früheren Schriften berühmte Verfasser des vorliegenden Buches, — welches im In- und Auslande mit der grössten Spannung erwartet wird, — hat sich Jahre lang mit der Erforschung der Etruskischen Sprache beschäftigt und legt nun die überraschenden Resultate seiner Untersuchungen der wissenschaftlichen Welt zur Beurtheilung vor. Da ein grosser Theil der Auflage nach England und Italien fest bestellt ist, so kann ich nur mässig, meist nur in einfacher Anzahl à cond. liefern.

Döhler, Dr. Ed., Oberlehrer und Subrektor am Gymnasium in Brandenburg, das Zeitalter des Perikles. Nach M. E. Filleul deutsch bearbeitet. Vom Verfasser autorisirte Ausgabe. I. Band. 8. [XII u. 391 S.] Geh. 6 $\frac{1}{2}$.

Das Buch Filleul's ist erst kürzlich in der Jenaer Literaturzeitung so günstig beurtheilt worden, daß die vorliegende deutsche Bearbeitung gewiß auf bedeutenden Absatz wird rechnen können. Das Buch schließt sich in Format und Ausstattung den Bearbeitungen von Boissier's Cicero und Delorme's Caesar desselben Herausgebers an.

Gilbert, Dr. R. O., Geh. Kirchen- und Schulrath im königl. sächsischen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts, Reden bei Schulfeierlichkeiten gehalten. 8. [VII u. 152 S.] Geh. n. 2 $\frac{1}{2}$ 80 $\frac{1}{2}$.

Die Stellung des Verfassers als Leiter des gesammten sächsischen Schulwesens wird neben ihrem inneren Gehalte diesen Schulreden die Beachtung der Pädagogen und der Schulbehörden in hohem Grade zuwenden.

Holtzmann, Adolf, deutsche Mythologie. Vorlesungen. Herausgegeben von Alfred Holder. gr. 8. [VIII u. 308 S.] Geh. n. 8 $\frac{1}{2}$.

Dies Werk des verstorbenen Holtzmann ergänzt gewissermassen als zweiter Band das im vorigen Jahre erschienene Buch desselben Verfassers „Germanische Alterthümer mit Text, Uebersetzung und Erklärung von Tacitus' Germania“ und wird von den zahlreichen Abnehmern dieses letzteren gern gekauft werden.

Krebs, Dr. G., Lehrer der Physik und Chemie an der höheren Gewerbe- und Handelsschule in Frankfurt a/M., Einleitung in die mechanische Wärmetheorie. Mit 52 Holzschnitten im Text. gr. 8. [VI u. 218 S.] Geh. n. 4 $\frac{1}{2}$.

Das vorliegende Werk ist durch Anregungen entstanden, welche der Verfasser durch Maxwell's Theory of the heat erhielt. Es soll dem Anfänger als Richtschnur für tiefer gehende Studien dienen und jedem Freund der Naturwissenschaft überhaupt einen Ueberblick über die Bestrebungen der „neueren Physik“ gewähren.

Siebe, Dr. Otto, Oberlehrer am Regl. Gymnasium zu Chemnitz, methodische Grammatik der französischen Sprache. Elementarcurfus. Mit Zugrundelegung des Lateinischen bearbeitet und mit Übungsaufgaben versehen. gr. 8. [VIII u. 111 S.] Geh. 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.

Ein Lehrbuch des Französischen mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der

Gymnasien wird so allseitig gewünscht, daß dieser neue Versuch voraussichtlich mit lebhaftem Interesse aufgenommen werden wird.

Möller, Dr. L., u. B. Graf, Flora von Thüringen und den angrenzenden Gegenden. Ein analytischer Leitfaden zum Bestimmen der Pflanzen für höhere Lehranstalten. I. Theil: Phanerogamen. 8. [VI u. 230 S.] Geh. n. 2 $\frac{1}{2}$ 40 $\frac{1}{2}$.

Dieser kleinen Flora von Thüringen ist im voraus die Einführung in den meisten höheren Schulen Thüringens und der Umgegend gesichert.

Reidt, Dr. Fr., Oberlehrer am Gymnasium in Hamm, Vorschule der Theorie der Determinanten für Gymnasien und Realschulen. gr. 8. [VI u. 66 S.] Geh. 1 $\frac{1}{2}$.

Die Determinanten haben in neuerer Zeit eine grosse Bedeutung für den mathematischen Unterricht gewonnen. Die vorliegende Schrift des rühmlichst bekannten Verfassers soll den Schüler in die Theorie der Determinanten einführen und ihm das eingehende Studium derselben erleichtern. Ich bitte, dieselbe allen Lehrern der Mathematik zur Ansicht vorzulegen.

Sturm, Dr. Rudolf, Professor am Polytechnikum zu Darmstadt, Elemente der darstellenden Geometrie. Mit 12 lithographirten Tafeln. gr. 8. [VII u. 100 S.] Geh. n. 4 $\frac{1}{2}$.

Dieses Lehrbuch soll vorzugsweise dazu dienen, die Schüler der Real- und anderer höherer Schulen auf die Vorträge an den polytechnischen Anstalten vorzubereiten. Ich bitte, dasselbe allen Lehrern der Mathematik zur Ansicht vorzulegen.

Verhandlungen der außerordentlichen evangelisch-lutherischen Landessynode im Königreiche Sachsen. 1874. 4. [IV u. 166 S.] Geh. n. 2 $\frac{1}{2}$.

Diese Verhandlungen werden auch außerhalb Sachsens bei Theologen und Pädagogen besonderes Interesse erwecken. Die von dem Sächs. Kirchenregiment erforderten Gutachten über die viel ventilirte Frage, ob in der Schule die ganze Bibel oder ein Auszug zu verwenden sei, sind in extenso abgedruckt. Da die Schrift bereits im Wahlzettel angezeigt und an die Besteller geliefert wurde, so bitte ich, wiederholte Beschreibung zu vermeiden.

Volkman, Dr. Richard, Gymnasialdirektor zu Jauer, Geschichte und Kritik der Wolf'schen Prolegomena zu Homer. Ein Beitrag zur Geschichte der Homerischen Frage. gr. 8. [XIX u. 364 S.] Geh. n. 8 $\frac{1}{2}$.

Das Buch gibt nicht bloss eine Geschichte und Kritik der Wolf'schen Prolegomena, sondern auch eine beurtheilende Uebersicht der zahlreichen auf diese Prolegomena mehr oder weniger gestützten Schriften zur Lösung der Homerischen Frage und wird ohne Zweifel bei allen Philologen Beachtung und Abnahme finden.

Wachsmuth, Curt, die Stadt Athen im Alterthum. Erster Band. Mit zwei lithographirten Tafeln. gr. 8. [VIII u. 768 S.] Mit zwei Karten. Geh. n. 20 $\frac{1}{2}$.